

<b>Rechnungsgemeinde vom 29. Mai 2018, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Hüttlingen</b>
---

**Vorsitz:** Florian Ibig

**Protokoll:** Ives Biner

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Stimmregister
  3. Wahl von zwei Stimmenzählern
  4. Protokoll der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 6. Januar 2018
  5. Jahresrechnung der Politische Gemeinde
    - 5.1. Vorinformation zum Nachtragskredit PWI
    - 5.2. Nachtragskredite Leerrohranlagen EW
    - 5.3. Nachtragskredit Projektierung Sanierung Mehrzweckhalle
    - 5.4. Nachtragskredit Unterflurcontainer
    - 5.5. Genehmigung Jahresrechnung 2017
    - 5.6. Information über den Finanzplan 2019–2021
  6. Information zur Sanierung der Mehrzweckhalle
  7. Variantenwahl Mehrzweckhalle
  8. Kreditantrag Mehrzweckhalle
  9. Informationen:
    - 9.1. Projekte mit Zusammenhang Grundwasserschutz
    - 9.2. Revision Ortsplanung; aktueller Stand
    - 9.3. Zentrale Mieterschlichtungsstelle
  10. Diverses
    - 10.1. Projekt Chäsibach
    - 10.2. Ankündigung Gesamterneuerungswahl 2019
    - 10.3. Verabschiedungen
    - 10.4. Programm Bundesfeier 2018
    - 10.5. Datum Jubiläumsfeier «20 Jahre Politische Gemeinde Hüttlingen»
  11. Umfrage

## **1. Begrüssung**

Florian Ibig begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, sowie die nicht stimmberechtigten Gäste, Alois Fecker, Peter Büchel und Stefan Hilzinger von der Thurgauer Zeitung.

Der Gemeindeschreiber ist von Amtes wegen anwesend, jedoch nicht stimmberechtigt.

Entschuldigt für die heutige Versammlung haben sich: Heinz und Ursula Gmeinder, Christa Lanzicher und Hugo Hofer.

Die Stimmberechtigten haben die Einladung mit Traktandenliste, Jahresrechnung 2017 und einzelne Botschaften rechtzeitig erhalten. Sie sind mit der Traktandenliste einverstanden und haben keine Anträge und Ergänzungen.

Die Versammlung hat keinen Einwand gegen die Stimmberechtigung einer anwesenden Person bzw. der Anwesenheit der Gäste.

## **2. Stimmregister**

Stimmberechtigte	604
Anwesend	77
Absolutes Mehr	39
Gäste	4

## **3. Wahl von 2 Stimmezählern**

Vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden: Francesco Lanzicher für die Reihen 1 – 4 und den Tisch des Gemeinderates, sowie Heinz Klemenz für die Reihen 5 bis ganz hinten.

## **4. Protokoll der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 6. Januar 2018**

Das Protokoll ist in der Einladung enthalten und muss deshalb nicht mehr verlesen werden. Es wird ohne Einwände genehmigt und verdankt.

## **5. Jahresrechnung der Politischen Gemeinde**

### **5.1 Vorinformation zum Nachtragskredit PWI**

An der Berchtoldsgemeindeversammlung vom 2. Januar 2016 wurde für die Periodische Wiederinstandstellung (PWI) der Flur- und Waldstrassen einen Bruttokredit von CHF 900'000.-- genehmigt. Die Diskussionen um das PWI führten unter anderem dazu, dass sich die Bürgergemeinde Hüttlingen dazu entschloss, ihr Waldstrassennetz ebenfalls einer PWI zu unterziehen. Sie hat an ihrer Versammlung vom 6. April 2016 einem Bruttokredit von CHF 390'000.-- zugestimmt. Gegenüber dem Landwirtschaftsamt, welches die PWI projektierte und ausführte, blieb die Politische Gemeinde Ansprechpartnerin. Auch die Abrechnung erfolgt über die Politische Gemeinde. Die gewählte, einfache Organisationsform führt dazu, dass aus Sicht der Politischen Gemeinde die Kosten höher in Erscheinung treten werden, als der genehmigte Bruttokredit von CHF 900'000.--. Die Nettokosten für die Politische Gemeinde verändern sich dadurch nicht, da sämtliche zusätzlichen Kosten der Bürgergemeinde Hüttlingen weiterverrechnet werden.

Nach Abschluss des Projektes, wenn die Schlussabrechnung vorliegt, wird der Gemeindeversammlung der Antrag zur Genehmigung des Nachtragskredites vorgelegt werden.

### **5.2. Nachtragskredite Leerrohranlagen EW**

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Wasserreservoirs mussten Wasserleitungen im Kirchweg Hüttlingen und in der Bahnhofstrasse Hüttlingen ersetzt werden. Bei diesen nicht geplanten und entsprechend kurzfristig erfolgten Massnahmen wurden Leerrohre für das EW verlegt. Die entsprechenden Kosten waren nicht budgetiert. Aus diesem Grund beantragt der Gemeinderat, diese mit zwei Nachtragskrediten zu genehmigen:

Leerrohranlage Bahnhofstrasse Hüttlingen	CHF	60'255.45
Leerrohranlage Kirchweg Hüttlingen	CHF	27'807.00

Der Gemeinderat beantragt, die nachträgliche Genehmigung der beiden Bruttokredite von CHF 60'255.45 für die Leerrohranlage Bahnhofstrasse Hüttlingen und CHF 27'807.00 für die Leerrohranlage Kirchweg Hüttlingen.

Die Nachtragskredite werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 5.3. Nachtragskredit Projektierung Sanierung MZH

In der Planungsphase der ersten Variante wurde ein erhöhter Abklärungsbedarf für Statik und Erdbebenschutz festgestellt. Diese Abklärungen wiederum zeigten, dass sich die bestehende Halle nur bedingt für eine Aufstockung eignet. Aus diesem Grund musste eine alternative Variante ausgearbeitet werden. Diese Mehrplanungsleistungen verursachten zusätzliche Kosten von CHF 19'318.00.

Bewilligter Kredit	CHF	80'000.00
Mehrkosten	CHF	19'318.00
<b>Bruttokredit</b>	<b>CHF</b>	<b>99'318.00</b>

Der Gemeinderat beantragt die nachträgliche Bewilligung des Bruttokredits von CHF 99'318.00.

Der Nachtragkredit wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 5.4. Nachtragskredit Unterflurcontainer

An der Berchtoldsgemeindeversammlung 2016 wurde versehentlich der Nettokredit anstelle des Bruttokredits eingeholt.

Eingeholter Kredit:	CHF	60'000.00
Subvention:	CHF	36'000.00
<b>Bruttokredit:</b>	<b>CHF</b>	<b>96'000.00</b>

Fünf der sechs Unterflurcontainer wurden erstellt. Der sechste, der an der Bahnhofstrasse Mettendorf geplant ist, wird erst erstellt, wenn die Parzelle bebaut wird. Die Realisation des sechsten Unterflurcontainer ist heute nicht absehbar, weshalb sich der Gemeinderat entschloss, den Nachtragskredit für den Bruttokredit bereits heute einzuholen.

Dies bisherigen Kosten belaufen sich auf CHF 83'875.88. Es wird davon ausgegangen, dass der sechste Container im Preisrahmen von CHF 12'000.-- erstellt werden kann, weil er im Zusammenhang mit der Bautätigkeit auf der Parzelle erstellt wird.

Trotz Mehrkosten aufgrund Entsorgung von Altlasten beim Container Mettendorf, Versetzung einer nichteingezeichneten Leitung beim Container Hüttlingen Standort MZH und Umsetzung von nachträglicher Vorgabe des Unterflurcontainer-Lieferanten wird ein Kredit von CHF 96'000.-- voraussichtlich eingehalten werden können.

Der Gemeinderat beantragt daher, nachträglich einen Bruttokredit von CHF 96'000.-- zu genehmigen.

Der Nachtragkredit wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

### 5.5. Genehmigung Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde

Florian Ibig informiert über die Jahresrechnung 2017, welche positiv abschliesst. Dies weil ausserordentliche Rückerstattungen in der sozialen Wohlfahrt sowie höheren Steuereinnahmen verbucht werden konnten.

In der Jahresrechnung 2017 ist der Verkauf der Parzelle Pumpwerk Eschikofen enthalten. Der Erlös wurde, wie an der Berchtoldsgemeindeversammlung 2015 kommuniziert, für das Reservoir Hard eingesetzt.

Die Umstellung auf HRM2 hat bereits in der Jahresrechnung 2017 erste Einflüsse. Anlagen des Verwaltungsvermögens per 31.12.2017 müssen grundsätzlich unter HRM2 über eine kürzere Nutzungsdauer auf zehn Jahre abgeschrieben werden. Dies betrifft auch das Reservoir Hard, welches im Jahr 2017 fertiggestellt wurde und eine deutlich längere Nutzungsdauer aufweist. Der Gemein-

derat beschloss daher, das Reservoir Hard bereits im Rechnungsjahr 2017 nach den Grundsätzen von HRM2 abzuschreiben. Dies bedeutet, 40 Jahre für das Reservoir und 50 Jahre für die neu erstellten Leitungen.

Mit der Umstellung auf HRM2 erfolgt eine buchhalterische Änderung der Behandlung von Sachanlagen. Während bisher jeweils per Ende Jahr aktiviert und abgeschrieben wurde, werden Anlagen neu erst mit Nutzungsbeginn abgeschrieben. Der Gemeinderat hat beschlossen, dies für die Anlagen in Bau (Baubeginn 2017, Fertigstellung 2018) bereits umzusetzen.

Mit Ausnahme der vorgenannten Sachverhalte wurde im Rahmen des Budgets 2017 abgeschrieben.

Florian Ibig erläutert grössere Abweichungen und wesentliche, ausserordentliche Positionen:

### **Laufende Rechnung:**

#### 0 Verwaltung:

Die Einnahmen aus Baubewilligungen fielen tiefer aus als erwartet. Die Umstellung auf die neue Rechnungslegung nach HRM2 führte zu Mehraufwendungen. Zudem ist die definitive Heiz- und Nebenkostenabrechnung für die Mehrzweckhalle für die letzten drei Jahre enthalten.

#### 1 Öffentliche Sicherheit:

Die Beiträge an die Regionale Berufsbeistandschaft fielen, aufgrund von mehr Fällen, um rund 70% höher aus als budgetiert (und Vorjahr). Ausserplanmässige Unterhaltskosten beim Feuerwehrdepot Hüttlingen und die Hydranten-Revision führten zu Mehrausgaben in der öffentlichen Sicherheit. Enthalten ist auch der zweite Kostenanteil an der Erneuerung der Trefferanzeigen, die nicht budgetiert waren. Die Finanzierung erfolgte über den Fonds Schiesswesen. Dadurch wird die laufende Rechnung nur durch die Fondseinlage 2017 belastet.

#### 5 Soziale Wohlfahrt:

Erfreulicherweise konnten ausserordentliche Rückerstattungen für frühere Fürsorgeleistungen eingebracht werden.

#### 6 Verkehr:

Einerseits fiel weniger ordentlicher Strassenunterhalt an als budgetiert, andererseits mussten für den Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung mehr Mittel aufgewendet werden als geplant. Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr lag im Rahmen des Vorjahres und somit tiefer als budgetiert.

#### 7 Umwelt, Raumordnung:

Die Biberschäden verursachten hohe Reparaturkosten am Damm in Hüttlingen. Die Rückstellung für Hochwasserschutz wurde aufgelöst, weshalb die Mehrkosten nicht direkt ersichtlich sind. Das Projekt Chäsibach verzögerte sich ins Jahr 2018 weshalb die budgetierten Abschreibungen nicht vorgenommen wurden.

#### 8 Volkswirtschaft:

Die periodische Wiederinstandstellung der Flur- und Waldstrassen wird erst im Jahr 2018 fertiggestellt, weshalb keine Abschreibungen vorgenommen wurden.

#### 9 Finanzen, Steuern:

Deutlich höhere Gemeindesteuern machen einen im Vergleich zum Budget tieferen Finanzausgleich und tieferen Anteil an kantonalen Steuern mehr als wett und tragen zu einem besseren Steuerertrag als geplant bei.

## **Investitionsrechnung:**

### 0 Allgemeine Verwaltung:

Da die Planung der Mehrzweckhalle aufgrund der Mehrarbeiten erst im Frühling 2018 abgeschlossen werden konnten, erfolgt die Rechnungstellung erst im Jahr 2018. Die bereits erhaltenen Teilrechnungen sind eingebucht. Die fertige Aktivierung erfolgt in der Investitionsrechnung 2018.

### 6 Verkehr:

Die Budgetüberschreitung beim Strassenbau der Oberdorfstrasse Mettendorf entstand durch zusätzliche Kosten für Randsteine, Strassenrandverstärkungen und Erstellung eines Schlammsammlers.

### 7 Umwelt, Raumordnung:

Die Budgetabweichung erfolgt hauptsächlich aus der definitiven Abrechnung Reservoir Hard (budgetiert 2016, abgerechnet 2017). Zudem wurden bereits Vorarbeiten für Projekte 2018 aktiviert.

### 8 Volkswirtschaft:

Die Budgetabweichungen resultieren aus den vorgenannten Nachtragskrediten für die Leerrohranlagen, aus Minderausgaben für den Ersatz der Werkleitungen Oberdorfstrasse Mettendorf. Das PWI ist noch nicht definitiv abgerechnet.

Bei einem Aufwand von CHF 3'097'742.18 und einem Ertrag von CHF 3'109'196.64 schliesst die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'454.46. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von CHF 147'400.00.

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von CHF 11'454.46 auf das Eigenkapital vorzutragen und die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Hüttlingen zu genehmigen.

Nach der Verbuchung des Jahresergebnisses beträgt das Eigenkapital der Gemeinde CHF 1'767'059.27.

Es werden keine Fragen gestellt und die Rechnung 2017 der Politischen Gemeinde Hüttlingen wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

## **5.6 Information über den Finanzplan 2019 – 2021**

Florian Ibig erklärt den Anwesenden den Finanzplan. Dieser umfasst die laufende Rechnung, die Investitionsrechnung und die Geldflussrechnung. Mit Hilfe der Investitionsrechnung werden die geplanten Projekte in den nächsten drei Jahren erläutert. Als letztes erklärt Florian Ibig die Geldflussrechnung. Auf Grund der zu erwartenden Defizite müsste eigentlich der Steuerfuss erhöht werden. Da es sich bei einen Grossteil der Mehrausgaben um Abschreibungen handelt, ist die Deckung der voraussichtlichen Verluste mit dem Eigenkapital vertretbar.

Ein Einwohner erkundigt sich, auf wie viele Jahren eine Mehrzweckhalle abgeschrieben wird. Florian Ibig erklärt, dass die Abschreibung auf 33 Nutzungsjahre erfolgt.

## **6. Information zur Sanierung Mehrzweckhalle**

In der Botschaft wurde ausführlich über die Sanierung informiert. Florian Ibig und Peter Büchel erklären nochmals das ganze Projekt.

### **Variante 1: Projekt Sanierung (ohne Anbau)**

Kosten Sanierung Brutto	CHF	2'130'000.00
Förderbeiträge	CHF	158'000.00
<b>Kosten Sanierung Netto</b>	<b>CHF</b>	<b>1'972'000.00</b>

## Variante 2: Projekt Sanierung mit Anbau Süd

Kosten Sanierung Brutto	CHF	2'825'000.00
Förderbeiträge	CHF	168'000.00
<b>Kosten Sanierung Netto</b>	<b>CHF</b>	<b>2'657'000.00</b>

Ein Einwohner möchte wissen, ob im Anbau tatsächlich parallel Anlässe durchgeführt werden können. Peter Büchel erklärt, dass nicht einfach eine Faltwand geplant ist, sondern Türen, welche versenkt werden. Dadurch ist der Schallschutz gewährleistet. Ein Gespräch im einen Teil des Anbaus wird im anderen Raum maximal als flüstern wahrgenommen.

Ein direkter Anstösser befürchtet durch den Anbau zusätzlich Lärmemissionen. Da nach dem Miergiestandard gebaut wird, gibt es auch Lüftungsgeräte, die ebenfalls Geräusche verursachen. Weiter werden mit dem Anbau auch acht Parkplätze verschwinden, obschon bereits heute die Parkplatzsituation eher knapp ist, wenn zwei Vereine anwesend sind. Zudem empfindet er den Anbau eher teuer mit CHF 700'000.00 und möchte wissen, warum dieser so teuer ist. Seiner Meinung nach kann man damit ein Einfamilienhaus erstellen. Florian Ibig versteht das Bedenken des Anstössers. Jedoch soll der Anbau nicht für externe Grossanlässe sondern für das Dorf und für die Hüttlinger-Bevölkerung gebaut werden. Von diesen Nutzern erwartet er auch eine gewisse Rücksichtnahme. Beim Thema Parkplatz ist Florian Ibig der Meinung, dass bei einem grösseren Anlass acht Parkplätze mehr oder weniger nicht sehr ins Gewicht fallen, da dann die Parkplätze sowieso knapp sind. Peter Büchel erklärt, dass der Ansaugpunkt der grossen Lüftungsanlage im Nordkopf des Gebäudes liegt. Auch die kleinere Lüftungsanlage für den allfälligen Anbau wird keine Lärmemissionen für den Anstösser verursachen. Die Fenster werden nur mit Hilfsmittel geöffnet werden können. Damit soll ein ständiges Öffnen der Fenster verhindert werden. Betreffend Preis erläutert Peter Büchel, dass das Leervolumen leider nicht gratis ist. Die Höhe des Gebäudes sowie der Keller generieren Kosten. Der Kubikmeterpreis für ein Einfamilienhaus liegt heutzutage bei CHF 800.00, was deutlich teurer ist, als der Kubikmeterpreis des Anbaus.

Dieselbe Person möchte wissen, ob das EW-Leitungsnetz und die Trafostation für die grosse Photovoltaikanlage ausgebaut werden müssen. Florian Ibig erklärt, dass die Firma Ecowatt bereits ermittelt hat, dass ein Ausbau notwendig ist. Bei dieser Ausarbeitung durch die Firma Ecowatt wurde auch eine mögliche Photovoltaik-Anlage auf dem Schulgebäude miteinberechnet. Die genauen Brutto- und Nettokosten sind noch nicht bekannt. Die Ecowatt muss drei verschiedene Ausbauprodukte durchrechnen und die günstigste kann dann bei der KEV für Beiträge angemeldet werden. Der genaue Beitrag kann also erst ermittelt werden, wenn das Konzept der Photovoltaik-Anlage steht. Die Kosten für den Ausbau muss der Verursacher tragen.

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob bei der Hallensanierung auch eine Ringleitung für Hörgeräte angedacht ist. Florian Ibig bestätigt dies.

Ein Einwohner fragt, ob die Räumlichkeiten bei der Mehrzweckhalle für einen Mittagstisch oder zum Beispiel Tagesbetreuung genutzt werden könnten, falls der Anbau realisiert wird. Florian Ibig erklärt, dass dies noch nicht definitiv abgesprochen wurde. Jedoch ist dies aus seiner Sicht sicherlich im Bereich des Möglichen.

### 7. Variantenwahl Mehrzweckhalle:

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit zu wählen, über welche Variante im nächsten Traktandum abgestimmt wird. Die Gemeindeversammlung wählt in diesem Traktandum erst die Variante, über welche der Kreditantrag gestellt wird. Eine Zustimmung für den Bau erfolgt erst mit Annahme des Kreditantrages unter dem nächsten Traktandum.

Stimmen für Variante 1 ohne Anbau: 12 Stimmen

Stimmen für Variante 2 mit Anbau: 60 Stimmen  
Enthaltungen: 5 Stimmen

Die Versammlung hat sich mit 60 Stimmen für die Variante 2 mit Anbau entschieden.

### **8. Kreditantrag Mehrzweckhalle:**

Aufgrund der gewählten Variante 2 mit Anbau im vorangegangenen Traktandum erfolgt nun die Abstimmung über den Kreditantrag.

Variante 2 (mit Anbau):		
Kosten Sanierung Brutto	CHF	2'825'000.00
Förderbeiträge	CHF	168'000.00
<b>Kosten Sanierung Netto</b>	<b>CHF</b>	<b>2'657'000.00</b>

Der Gemeinderat beantragt einen Bruttokredit von CHF 2'825'000.--.

Der Kreditantrag wird von der Versammlung bei 3 Gegenstimmen genehmigt.

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob bereits über Informationen über den Zeitplan der Sanierung und Anbau gemacht werden kann, da die Turnhalle eine Zeit lang nicht genutzt werden kann. Florian Ibig erklärt, dass die Vereine bei der Ausarbeitung des Projektes dabei waren und auch weiter informiert werden. Peter Büchel erläutert, dass die Baueingabe noch vor den Sommerferien erfolgen sollte, der Baubeginn erfolgt gegen Februar/März 2019.

### **9. Informationen:**

#### **9.1. Projekte im Zusammenhang Grundwasserschutz:**

Manfred Manser informiert, dass an der Sitzung vom 20. März 2018 mit den Vertretern vom Amt für Umwelt eine Zustimmung zum jetzigen Standort des Grundwasserpumpwerkes Hüttlingen erreicht werden konnte. Einige Auflagen müssen für die Schutzzone erfüllt sein: Entwässerung Sportplatz, Entwässerung Bahnhofstrasse, Ersatz Einstieg Grundwasserschacht und Anpassung Schutzzonenbericht. Die Projektausarbeitung Sportplatz führt Herr Wieser von BHA Team aus. Das Projekt Bahnhofstrasse erklärt Manfred Manser anhand eines gezeigten Planes. Beide Projekte sollten im Herbst gebaut werden. Die Arbeiten für den Einstieg in den Grundwasserschacht sind ausgeschrieben und nach den Sommerferien wird mit dem Bau begonnen.

Es werden keine Fragen von der Versammlung gestellt.

#### **9.2. Revision Ortsplanung; aktueller Stand:**

Florian Ibig informiert, dass der Vorprüfungsbericht vom Kanton inzwischen eingegangen ist. Als nächsten Schritt wird der Gemeinderat zusammen mit der Firma Strittmatter Partner AG den Vorprüfungsbericht überarbeiten und allfällige Anpassungen vornehmen. Im Anschluss wird die öffentliche Auflage erfolgen und die Ortsplanung muss danach an einer Gemeindeversammlung angenommen werden. Nach der definitiven Prüfung resp. Abnahmen durch den Kanton kann die überarbeitete Ortsplanung in Kraft gesetzt werden.

Es werden keine Fragen von der Versammlung gestellt.

#### **9.3. Zentrale Mieterschlichtungsstelle:**

Neu befindet sich die zentrale Mieterschlichtungsstelle für neun von zehn Regio-Gemeinden auf der Gemeindeverwaltung Hüttlingen. Ansprechpartnerin und Koordinationsstelle ist Sandra Pfister.

Es werden keine Fragen von der Versammlung gestellt.

## **10. Diverses:**

### **10.1. Projekt Chäsibach:**

Walter Schild informiert, dass inzwischen alle Bauarbeiten abgeschlossen sind und auch wieder angesät werden konnte. Aufgrund der Trockenperiode hatte Ernst Greminger ein wenig mehr zu tun mit dem Bewässern. Zudem muss eine Eibe beim Chäsibach wieder entfernt werden, da sie giftig ist für Pferde. Es werden nun noch die Vermessungen vorgenommen und die Verträge für den Landabkauf aufgesetzt. Aus Sicht von Walter Schild wurde der Bach ökologisch aufgewertet und der Hochwasserschutz sichergestellt.

Ein Einwohner erkundigt sich, ob der untere Teil des Chäsibaches ebenfalls renaturiert wird. Walter Schild erklärt, dass zuerst die Bäche in den Dörfern in Hüttlingen, Mettendorf und Eschikofen ausgebaut werden müssen.

### **10.2. Ankündigung Gesamterneuerungswahl 2019:**

Manfred Manser hat seinen Rücktritt per Ende Amtsdauer mitgeteilt. Der restliche Gemeinderat stellt sich gemäss heutigem Stand für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Florian Ibig erklärt, dass das Ressort Tiefbau und Umwelt frei sein wird. Interessierte dürfen sich gerne bei ihm melden.

### **10.3. Verabschiedungen:**

Florian Ibig verabschiedet folgende langjährige Kommissionsmitglieder und bedankt sich herzlich für deren Einsatz für die Gemeinde Hüttlingen.

EW-Kommission:

- Thomas Oswald
- Roman Wegmüller

Wasserkommission:

- Heinz Gmeinder
- Martin Rietmann

Rechnungsprüfungskommission:

- Heinz Vogt

Zudem wird auch Walter Schild als Gemeinderat ausführlich verabschiedet und verdankt. Er tritt per 31. Mai 2018 als Gemeinderat zurück. Er stellt sich jedoch für die neugeschaffene Kommission Werke zur Verfügung und wurde bereits durch den Gemeinderat in die Kommission gewählt.

Für die Rechnungsprüfungskommission wird noch ein Mitglied gesucht. Interessierte dürfen sich gerne bei Florian Ibig melden. Der Gemeinderat hat noch zwei oder drei Kandidaten, welche aus Sicht des Gemeinderates auch in Frage kommen und wird diese Personen demnächst kontaktieren.

### **10.4. Programm Bundesfeier 2018:**

Florian Ibig informiert, dass die Bundesfeier wieder über den Mittag stattfinden wird. Auch in diesem Jahr wird der Musikverein Thurtal den Anlass musikalisch begleiten. Zudem wird die Rock Academy Frauenfeld einige Auftritte präsentieren. Florian Ibig lädt die Bevölkerung ein, am Anlass in der Dorfalm Mettendorf teilzunehmen.

Ein Einwohner meldet sich zu Wort und teilt der Versammlung mit, dass die geplante Bundesfeier wenig mit einem traditionellen Anlass wie zum Beispiel früher beim Geigenhof inklusive 1. August-Funken zu tun hat. Er hat einige Ideen für einen traditionellen Anlass und ist der Ansicht, dass ein Tanzauftritt nicht zu einer Bundesfeier passt. Florian Ibig erklärt, dass sich der Gemeinderat für einen Anlass am Mittag entschieden hat, da es im vergangenen Jahr rund 100 Besucher gab. Er dankt für den Input und wird sich bei diesem Einwohner für ein Gespräch melden.



### 10.5. Datum Jubiläumsfeier „20 Jahre PG Hüttlingen“:

Florian Ibig bittet die Bevölkerung, die beiden Daten 29. Juni und 30. Juni im kommenden Jahr zu reservieren. Die Jubiläumsfeier „20 Jahre PG Hüttlingen“ wird an diesem Wochenende stattfinden.

### 11. Umfrage

Florian Ibig informiert die Bevölkerung, dass diverse Anwohner von Salt angegangen wurden, da Salt auf der Suche nach einem Standort für eine Handyantenne ist. Der Gemeinderat ist klar gegen eine Antenne im Dorf und hat darum aktiv nach einem Standort ausserhalb eines Dorfes gesucht. Es konnte ein idealer Standort beim ARA-Gelände gefunden werden, mit welchem das ganze Gemeindegebiet abgedeckt werden kann. Die Strahlen der Hochspannungsleitung sind höher als die einer Handy-Antenne. Zudem strahlen die Handys mehr, wenn sie weiter entfernt sind von einer Antenne. Wenn nun eine Antenne im Gemeindegebiet existiert, wird die Strahlenbelastung für eine Person grundsätzlich tiefer, da sich das Handys meistens in seinem Umfeld befindet. Der vom Bund vorgegebene maximale Strahlenwert muss selbstverständlich eingehalten werden. Aktuell stehen nun die Vertragsverhandlungen mit Salt an.

Ein Einwohner bittet, sich nochmals Gedanken über den neuen Ablesemodus für Wasser und Strom zu machen. Durch die jährlichen Ablesung können zum Beispiel Wasserlecks erst sehr spät erkannt werden und generiert hohe Kosten. Er ist daher der Meinung, dass das alte Ablesesystem mit zwei Ablesungen im Jahr besser gewesen ist. Florian Ibig bedankt sich für den Input und teilt mit, dass der Gemeinderat nochmals darüber spricht.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt werden, ergreift Walter Schild das Wort. Er hat seine Zeit als Gemeinderat als sehr interessant empfunden und motiviert die Bevölkerung, sich zur Wahl als Gemeinderat zu stellen. Es stellte sich zwar manchmal als Schwierigkeit dar, das Problem-Päckli stets mitzutragen, jedoch ist es eine einmalige Erfahrung und eine Lebensschule. Er bedankt sich bei der Bevölkerung, dass er im Jahr 2004 gewählt wurde und bei den Wiederwahlen stets bestätigt wurde. Er bedankt sich auch bei den ehemaligen und aktuellen Gemeinderäten sowie dem ehemaligen und aktuellen Verwaltungsteam. Walter Schild hat über den Landfrauenverein Thurtal Hüttlingen einen Apéro organisiert und lädt die Bevölkerung im Anschluss der Versammlung herzlich ein, mit ihm anzustossen.

Florian Ibig bedankt sich für die grosszügige Einladung und die stets angenehme Zusammenarbeit mit Walter Schild. Nachdem keine Einwände zur Versammlungsführung gemacht werden, schliesst Florian Ibig die Versammlung um 21.30 Uhr.

Der Gemeindepräsident



Florian Ibig

Der Gemeindeschreiber



Yves Biner